

Christkind in Dilargent

Von Günter Schweigard, Jürgen Mick

*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #1718155 in eBooksVerffentlicht am: 2013-09-19Erscheinungsdatum: 2013-09-19File Name: B00EQJMZPO | File size: 29.Mb

Von Günter Schweigard, Jürgen Mick : Christkind in Dilargent before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Christkind in Dilargent:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Surreal, facettenreich und voller HoffnungVon Ed TreviraIm vorliegenden Erzhlband ist die Weihnachtszeit eine Zeit der körperlichen Nhe und Intimität, aber auch eine Zeit der Einsamkeit, der Sprachlosigkeit und, im speziellen Fall, sogar

eine Zeit der Verzweiflung, aufgrund unerwarteter Mutterschaft. Den Leser erwartet hier also keine klassische Weihnachtsliteratur, obgleich bereits im "Vorwort" die Geburt des Jesuskindleins angekündigt wird; vielmehr liefert die, dem Leser, aus eigener Erfahrung, bestens vertraute, besondere Stimmung der Weihnachtszeit oftmals nicht mehr als den Anlass dafür, Situationen im Leben der Menschen, die meist durch bezogene Erwartungen an die Liebe und auch an das Glück geprägt sind, zu beschreiben, und somit die Fragilität und Komplexität der menschlichen Existenz aufzudecken. Die mit großer Dichte erzählten Kurzgeschichten berzeugen nicht nur durch ihre Klarheit und Melancholie, sondern auch durch ihre Surrealität und Komik. In einem angenehm unaufgeregten, lakonischen, trotzdem nie zaghaften Ton, erweisen sich die Autoren als Meister der kleinen Form. Wer Erzählungen von Raymond Carver oder Boris Vian zu schätzen weiß, liegt mit dem Erzählband "Christkind in Dilargent", nicht nur für den Gabentisch, genau richtig. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Weihnachtsstimmung einmal anders! Von Negrut Hier wird mit Witz vor allem Stimmung transportiert, die an Weihnachten aufkommt, oder aufkommen soll, und mit der als dünne kulturelle Schicht ganze Abgründe verdeckt werden. Die Geschichten haben mehr oder weniger zufällig etwas mit Weihnachten zu tun. Aber sie drehen sich alle um die Menschen und ihre "weihnachtlichen" Gefühle und um die zivilisatorischen Marotten der Verlassenen und Verdrängten. Ein "wahres" Weihnachtsbuch, weil es mit den blichen Klischees nichts zu tun haben will, sondern sich um den Kern von Weihnachten kümmert: die Menschen.

Kurzbeschreibung An den besonderen Tagen, um Weihnachten herum, wenn sich bei den Menschen eine Wandlung zu vollziehen scheint und sie mitunter sogar ihr sonst so unwiderstehliches Streben nach Macht für kurze Zeit auszusetzen bereit sind, glauben sie daran, dass das Christkind auf sie Acht gibt, damit ihre Seele keinen Schaden nimmt. Vielleicht weil das Christkind dann tatsächlich in Dilargent, muss anschließend schnell weiter, um bei einem Weinhdler ein Weihnachtspaket abzuliefern, lässt daraufhin eine Aschewolke aufsteigen, damit zwei Menschen zueinander finden und achtet letztendlich darauf, dass ein schnes Mädchen die weihnachtliche Idylle eines Bergdorfes nicht allzu sehr strit. Andernorts macht es das Christkind vielleicht gerade möglich, dass in einem Hause, in dem keiner mehr daran geglaubt hatte, doch noch ein harmonisches Weihnachtsfest in familiärer Vertrautheit verbracht werden kann. Einigen wenigen Außenseitern ermöglicht es das Christkind vielleicht, sich, lange im Voraus geplant oder kurzerhand, auf Reisen zu begeben, den Mühen des Alltags und der Einsamkeit zu entfliehen, um Reservate des Glücks aufzusuchen. Vielleicht ist während der Weihnachtszeit auch ein Künstler unterwegs, der seinem Publikum ein unvergessliches, festliches Erlebnis bereitet, worauf ihn das immer gleiche Hotelzimmer erwartet, in dem es sehr still ist. Im TV sieht er, wie eine engelsgleiche Christkind-Darstellerin den Christkindlmarkt in Chicago eröffnet. Dann ist es still. Es ist Zeit geworden, dass es jetzt still ist. Stille Zeit!

Kurzbeschreibung An den besonderen Tagen, um Weihnachten herum, wenn sich bei den Menschen eine Wandlung zu vollziehen scheint und sie mitunter sogar ihr sonst so unwiderstehliches Streben nach Macht für kurze Zeit auszusetzen bereit sind, glauben sie daran, dass das Christkind auf sie Acht gibt, damit ihre Seele keinen Schaden nimmt. Vielleicht weil das Christkind dann tatsächlich in Dilargent, muss anschließend schnell weiter, um bei einem Weinhdler ein Weihnachtspaket abzuliefern, lässt daraufhin eine Aschewolke aufsteigen, damit zwei Menschen zueinander finden und achtet letztendlich darauf, dass ein schnes Mädchen die weihnachtliche Idylle eines Bergdorfes nicht allzu sehr strit. Andernorts macht es das Christkind vielleicht gerade möglich, dass in einem Hause, in dem keiner mehr daran geglaubt hatte, doch noch ein harmonisches Weihnachtsfest in familiärer Vertrautheit verbracht werden kann. Einigen wenigen Außenseitern ermöglicht es das Christkind vielleicht, sich, lange im Voraus geplant oder kurzerhand, auf Reisen zu begeben, den Mühen des Alltags und der Einsamkeit zu entfliehen, um Reservate des Glücks aufzusuchen. Vielleicht ist während der Weihnachtszeit auch ein Künstler unterwegs, der seinem Publikum ein unvergessliches, festliches Erlebnis bereitet, worauf ihn das immer gleiche Hotelzimmer erwartet, in dem es sehr still ist. Im TV sieht er, wie eine engelsgleiche Christkind-Darstellerin den Christkindlmarkt in Chicago eröffnet. Dann ist es still. Es ist Zeit geworden, dass es jetzt still ist. Stille Zeit!

ber den Autor und weitere Mitwirkende Jürgen Walter Gunter Mick, 1964 in Augsburg geboren, studierte Architektur und Philosophie. Arbeitet und lebt mit Familie in Augsburg. Letzte Buchveröffentlichungen: Das Lob der Schizophrenie (2006), Die Gesunden - Ein Theaterstück (2008), Beobachtungen eines unheilbaren Weltversessenen (2011), Die Geher - Ein Theaterstück (2011), Stadt - Das Leben am Rande des Chaos (2013).